

Freundschaftstreffen mit den benachbarten Veteranen-Vereinigungen

Zum 2. Mal trafen sich am Samstag 5. September zehn Vorstands- Obmannschaftsmitglieder der befreundeten Verbände Thurgau, Schaffhausen und Zürich zum jährlichen Treffen. Leider haben sich die Verbände Eidg. St Gallen/Appenzell, die St Galler und die Appenzeller entschuldigt. Dieser Anlass soll einer gemütlichen und freien Zusammenkunft dienen und wurde dieses Jahr vom Thurgau organisiert. Dabei soll die Kameradschaft und die Verbindungen unter den Verbänden gefördert werden. Mit dem Kleinbus unseres Kameraden Hansruedi Hefti ging die Fahrt von Frauenfeld über Pfyn, Hörstetten Homburg und Wäldi zum Napoleonturm Hohenrain.

Fast alle Teilnehmer bestiegen die gut 200 Stufen auf den Turm; jede dieser Stufen soll ein Jahrzehnt unserer lokalen Geschichte darstellen. Auf den entsprechenden Höhen sind rund 50 Tafeln mit wichtigen oder interessanten Ereignissen der Region angebracht. Den Blick in das Alpstein-Berggebiet, den Oberen-Bodensee bis nach Bregenz, hinüber zu unserem Nachbarland Deutschland mit Konstanz, der Insel Reichenau bis in den Hegau und den Untersee begeisterte die Anwesenden trotz nicht besonders guter Weitsicht.



Herrliche Aussicht nach Deutschland auf die Insel Reichenau und Allensbach

Nach dem Abstieg genossen wir den Apéro von unserem Mitglied und Weinbauer Max Stadler, Ermatingen. Danach ging es zum Mittagessen zu «Meiers Mostbeizli» in Fruthwilen. Wir genossen das feine gegrilltes Fleisch, Brot und Salat mit frischem «Most» und Wein. In freundschaftlichen Gesprächen bei Kaffee und Meiers Selbstgebrannten verging die Zeit viel zu schnell. So hiess es schon: «Auf zur Rückfahrt.» Der Chauffeur wählte den Weg dem Untersee entlang über Steckborn nach Frauenfeld. Kurz nach 16.00 Uhr verabschiedeten wir unsere Gäste. Wir freuen uns heute schon auf die Zusammenkunft 2021 bei unseren Züricher Kameraden.

